



8. 2. Fragestunde im Amtsjahr 2013/2014

Der Gemeinderatspräsident erläutert das Vorgehen. Insgesamt sind 3 Fragen eingereicht worden. Die Beantwortung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

1. Stefan Kunz (SP/JUSO/Grüne): Fischwanderung und Wehrsanierung

„Die Glatt wird auf Höhe Eishalle Im Chreis durch ein Wehr aufgestaut und in den ehemaligen Oberwasserkanal geleitet. Ein Teil der Wehranlage ist seit einiger Zeit defekt und abgesperrt.

Fragen

1. Wann und wie soll die Wehranlage saniert werden?
2. Ist die Fischgängigkeit gemäss Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, Art. 9) der Anlage heute gewährleistet?
3. Falls nicht, könnte mit der Sanierung des Wehres die freie Fischwanderung sichergestellt werden?“

Tiefbauvorstand Jürgen Besmer (FDP)

„In Zusammenarbeit mit dem AWEL wird zurzeit ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Die Durchführung ist im 2014/2015 geplant. Damit wird die Fischwanderung sichergestellt. Ob diese bereits heute gegeben ist, weiss ich nicht und die Antwort wird mit dem nächsten Protokoll nachgereicht.“

Stefan Kunz (SP/JUSO/Grüne)

Es würde ihn dann auch interessieren, wie die Sanierung aussehen werde.

2. Gaby Gossweiler (FDP): Amtlicher Anzeiger

„Der Glattaler fungiert als Amtlicher Anzeiger der Stadt Dübendorf und geht an alle Haushalte im Stadtgebiet. Dies kostet die Steuerzahler von Dübendorf jährlich einen schönen Betrag, der ja gut investiert wäre, wenn alles ordnungsgemäss funktionieren würde. Der Glattaler geht aber nicht an alle Haushalte, sondern – wenigstens im Gfenn – nur an diejenigen, die eine Tageszeitung abonniert haben. Nachfragen von Einwohnern wegen fehlendem Glattaler werden sehr schnoddrig mit „sie können beim Bahnhof oder Stadthaus eine Zeitung abholen“ beantwortet. Da jede Haushaltung auf Stadtgebiet Anspruch auf die amtlichen Mitteilungen hat, bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

Fragen

1. Wie hoch ist der jährliche Beitrag der Stadt Dübendorf an den Glattaler als Amtlicher Anzeiger?
2. Besteht mit dem Glattaler als Amtlicher Anzeiger der Stadt Dübendorf eine Leistungsvereinbarung?
 - a. wenn ja, sind die jährlichen Beitragszahlungen an das Einhalten dieser Leistungsvereinbarung gekoppelt und wer überprüft die Einhaltung dieser Vereinbarung?
 - b. wenn nein, warum nicht?
3. Kann der Stadtrat Einfluss nehmen auf Leistungen des Amtlichen Anzeigers im Zusammenhang mit der Zustellung an alle Haushalte?
4. Könnte sich der Stadtrat auch Alternativen zur Zusammenarbeit mit dem Glattaler vorstellen und wie könnten diese aussehen?“

Stadtpräsident Lothar Ziörjen (BDP)

„Mit diesem Thema haben wir uns in letzter Zeit immer wieder beschäftigt. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 200'000.00. Es besteht jedoch keine Leistungsauftrag, sondern ein Vertrag, in



welchem Preis, Rabatt und Mengenrabatt für die publizierten Zeilen geregelt sind. Die erwähnten Kosten werden aufgrund der Aufträge ausgelöst. Vor einigen Jahren gab es mit dem Anzeiger von Uster ein zweites Publikationsorgan. Dies wurde aber aufgrund der Kosten geändert. Immer wieder gibt es Reklamationen seitens der Einwohner, welche meinen, dass der Glattaler ein Produkt der Stadtverwaltung sei. Dem ist aber nicht so, der Glattaler ist ein privates Unternehmen. Dem Problem mit der Verteilung wird aufgrund der Reklamationen nachgegangen. Alle Reklamationen, die bei der Stadtverwaltung eingehen, werden dem Glattaler weitergeleitet. Als erste Massnahme bzw. als „Schnellhilfe“ wurde der Ständer vor dem Stadthaus aufgestellt. Den Reklamierenden wird seitens Redaktion jeweils auch ein Glattaler per Post zugestellt. Die Stadt Dübendorf hat nicht die Absicht, ein eigenes Publikationsorgan zu machen, da wir als Stadt auf vom Glattaler profitieren. Dieser ist in der Bevölkerung breit verankert. Ebenfalls wären die Alternativen zum Glattaler schwierig zu finden und Kosten für ein eigenes Publikationsorgan wären zu hoch. Ein Vertreter des Glattalers ist heute Abend auch anwesend und ich nehme an, dass er die Kritik aufnehmen und weitergeben wird. Ich bitte alle, die ein Problem mit der Zustellung bemerkt haben, die Kritik direkt beim Glattaler anzumelden und hoffe, dass sie keine „schnoddrige“ Antwort bekommen werden.“

3. Thomas Maier (GEU/glp):

Situation beim Bahnhof Dübendorf

„Im Jahr 2009 habe ich ein Postulat mit dem Titel „Bahnhof Dübendorf“ eingereicht, welches dem Stadtrat hier im Gemeinderat überwiesen wurde. Ausser einer sanften Pinselrenovation in der Unterführung ist noch fast nichts davon umgesetzt. Vor wenigen Jahren hat sich die Situation, wir hatten hier schon mehrmals zum Thema, vor allem mit dem Umsteigen auf die Lokalbuse, weiter verschärft.

Fragen

1. Wann bringt der Stadtrat den nächsten, kürzlich für 2014 in Aussicht gestellten, Schritt, z.B. in Richtung eines besseren Ein-, Aus- und Umsteigens für die Buspassagiere?“

Stadtpräsident Lothar Ziörjen (BDP)

„Es ist tatsächlich so, dass die Planung soweit fortgeschritten ist, dass die Projektierung im März 2014 vom Stadtrat beschlossen werden kann. Wir haben verschiedene Varianten geprüft und sobald der Beschluss im März gefällt wird, geht es an die Umsetzung.“

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Peterhans
Gemeinderatssekretärin